

Franz Hartl hat in Jägerkreisen einen hervorragenden Ruf

Eine neue Jagdschule mit einem bewährten Namen

Neue Standorte in Zusmarshausen und Amerdingen / Weiter Kursorte in Schwaben möglich

Landkreis (it/eb). Sie ist neu und doch schon weit über ihre Grenzen hinaus bekannt: die Jagdschule Dr. Hartl. Grund: Der Vater des Inhabers, Franz Hartl aus Neuburg an der Kammel, hat sich über Jahrzehnte hinweg in der Jägerausbildung einen hervorragenden Namen erarbeitet. Nun hat sein Sohn Dr. Franz.Josef Hartl (Ursberg) zwei neue Standorte: einen in Zusmarshausen und einen in Amerdingen. Und er geht in der Unterrichtung neue - vor allem Zeit sparende - Wege: mit Kompaktunterricht. Das heißt ebenso: weitere Kursorte in Schwaben sind möglich, je nach Teilnehmerzahl. Die Jägerprüfung ist eine der schwierigsten Prüfungen überhaupt. Sie unterteilt sich in drei Prüfungsteile. Alleine im schriftlichen Teil sind 100 Fragen aus einem fest vorgegebenem Prüfungsfragenkatalog zu beantworten. Hinzu kommen ein mündlichen Teil sowie ein praktischer Teil mit Waffenhandhabung, Schrot- und Kugelschießen. Als Vorbereitung für die Jägerprüfung erfolgt der Unterricht in den Fächern Jagdrecht, Waffenkunde und Waffenhandhabung, Wildtierkunde, Naturschutz, Land- und Waldbau, jagdliche Praxis, Jagdhundewesen, jagdliches Schießen. Zur Vermittlung der Prüfungsinhalte stehen bei der Jagdschule Dr. Hartl ideale Rahmenbedingungen zur Verfügung: Ausbildungsrevier ist das Gemeinschaftsjagdrevier Oberrohr (Landkreis Günzburg) mit Feld, Wald und Wasser. Für den Bereich Jagdhunde besteht Zugriff auf viele verschiedene Jagdhunderassen. Darunter ist zum Beispiel die brauchbare Deutsch Kurzhaarhündin Tina von Franz Hartl mit bestandener Solms (Hundeprüfung) und VGP (Verband-Gebrauchs-Prüfung, die Meisterprüfung für Hunde).

Eigene Sammlung

Von Präparaten, Unterkiefern und Schädeln gibt es eine eigene Sammlung. Zudem stehen alle notwendigen Präparate über die Sammlung des "Schieß-Club-Graf von Stauffenberg-Amerdingen" zur Verfügung. Überdies arbeitet Hartl seit Jahrzehnten mit der Sammlung des Präparators Weindl von Burgau. Die Prüfungswaffen stehen mehrfach zur Verfügung. Die beteiligten Ausbilder verfügen allesamt über jahrelange Erfahrung im Ausbilden von Jungjägern und beherrschen nachweislich ihre Fächer. Die Mannschaft besteht aus: Franz Hartl, vordem Jagdschuleninhaber und langjähriger Kursleiter, Verbands und Leistungsrichter im Jagd-Gebrauchs-Hunde-Verband (JGHV); Willi Ganzenmüller, jahrelang Kursleiter beim Jägerverein Dillingen; Gerhard Hübner, Revierleiter, seit Jahren Ausbilder im Bereich Waldbau und jagdliches Schießen, Verbands und Leistungsrichter im JGHV sowie Dr. Franz-Josef Hartl, Dipl. Forstwirt, Assessor des Forstdienstes, jahrelang Kursleiter. Der Unterricht findet wahlweise im ruhigen Erholungsort Amerdingen oder autobahnnah in Zusmarshausen statt. Als Unterrichtsräumlichkeiten stehen das wunderschöne Gästehaus des Grafen Stauffenberg in Amerdingen oder die Sportgaststätte "Drei Linden Stuben" in Zusmarshausen zur Verfügung. Die Schießvorbereitung findet auf dem Schießstand des "Schieß-Club-Graf von Stauffenberg-Amerdingen" und auf dem Prüfungsschießstand in Zusmarshausen statt. Doch das sollen nicht die einzigen zwei Ausbildungsorte in Schwaben bleiben. Dr. Hartl, der Wert darauf legt, dass er nicht nur im Regierungsbezirk Schwaben ausbildet, sondern seine Teilnehmer dort auch die Prüfung machen und nicht irgendwohin in Deutschland geschickt werden: "Wenn sich in einem Gebiet mehrere Teilnehmer finden, dann bilden wir dort aus. Wir kommen zu den Leuten, schließlich wollen wir die private Jagdschule in und für Schwaben sein!" Dazu gehört nicht nur der Kompaktunterricht an elf Wochenenden, sondern auch die Unterrichtung in Einzel- und Blockkursen -sofern gewünscht. Die Kontaktadresse: Jagdschule Dr. Hartl, Beim Feldtor 18a, 86513 Ursberg, Telefon: 08283/1588, Fax: 08283/2476.

Anmerkung von der Jagdschule Dr. Hartl:

Am Standort Amerdingen finden derzeit keine Kurse statt. (Stand Dezember 2007)